

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9%

bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebsstätte.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben 1984

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Theologen im aktiven Dienst	Kirchenmitglieder	Äußerungen des kirchlichen Lebens					
				Taufen	Bestattungen	Aufnahmen ²⁾	Austritte	Trauungen	Abendmahlsgäste
				Anzahl			Anzahl		
Baden	544	1 215	1 335	12 551	16 147	1 579	4 313	6 643	713
Bayern	1 515	2 076	2 561	23 579	33 228	2 428	7 974	10 155	1 527
Berlin-Brandenburg (West)	172	549	901	5 197	17 335	2 717	11 971	1 797	265
Braunschweig	385	295	519	4 676	7 086	1 016	3 447	1 877	182
Bremen	69	145	348	2 233	4 750	927	3 529	817	81
Hannover	1 547	1 923	3 516	32 665	45 205	4 585	17 347	12 491	1 191
Hessen und Nassau	1 183	1 480	2 079	18 032	26 680	2 434	9 599	7 785	860
Kurhessen-Waldeck	949	744	1 046	9 772	13 260	950	2 497	4 324	423
Lippe	68	125	232	1 849	2 927	147	514	835	86
Nordelbien	673	1 395	2 734	21 383	33 938	7 723	26 093	8 422	721
Nordwestdeutschland	128	143	195	1 895	2 240	257	480	836	40
Oldenburg	119	254	511	4 819	6 155	1 013	3 118	1 686	123
Pfalz	428	486	646	6 314	9 106	576	2 113	2 844	258
Rheinland	831	2 026	3 258	27 676	43 690	5 374	16 555	10 438	1 204
Schaumburg-Lippe	21	38	70	609	985	54	151	287	27
Westfalen	645	1 795	2 965	26 963	40 827	3 802	9 692	11 655	1 203
Württemberg	1 391	1 947	2 400	24 028	27 266	2 660	7 609	10 339	980
Insgesamt ...	10 668	16 696³⁾	25 316	224 241	330 825	38 242	127 002	93 231	9 885

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

²⁾ Einschl. Übertritten und Wiederaufnahmen.

³⁾ Einschl. 60 Theologen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind.